

# SATZUNGEN



Literatur & Kunst

Gesellschaft für Literatur und Kunst

A-6020 Innsbruck Müllerstraße 3/1

Telefon und Fax **0512/583852**

# I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

- § 1) **Name, Sitz, Geschäftsjahr**
- § 2) **Zweck und dessen Erreichung**
- § 3) **Die Mitglieder**
  - 1. Aufnahmebedingungen
  - 2. Rechte und Pflichten
  - 3. Ehrenmitglieder
- § 4) **Die Turmrunde**
  - 1. Aufnahmebedingungen
  - 2. Aufgaben
  - 3. Die Jahreshauptversammlung
- § 5) **Der Vorstand**
  - 1. Zusammensetzung
  - 2. Wahl
  - 3. Aufgaben
- § 6) **Abstimmungen**
- § 7) **Streitfälle**
- § 8) **Statutenänderungen**
- § 9) **Ausscheiden / Ausschluß**
- §10) **Auflösung**

# S A T Z U N G E N

## § 1) Name, Sitz, Geschäftsjahr

- 1 . Name: „**Turmbund - Gesellschaft für Literatur und Kunst**“.
- 2 . Sitz des Vereins ist **Innsbruck**. 3. Geschäftsjahr: 1.1. - 31.12.

## § 2) Zweck und dessen Erreichung

- 1 . Zweck des Vereins ist die unabhängige Förderung von **Literatur und Kunst**, insbesondere aber von **literarischen Begabungen**.
- 2 . Der Erreichung dienen:
  - a) Regelmäßige **Zusammenkünfte**.
  - b) Vom Vorstand bestimmte **Arbeitsgemeinschaften**.
  - c) **Veranstaltungen**, Publikationen, Information und Beratung.
  - d) **Zusammenarbeit** mit anderen Kunstschaffenden bzw. -fördernden.
  - e) Eine **Bibliothek** und ein **Vereinsarchiv**.
  - f) **Beiträge**, Subventionen, Einkünfte, Spenden, Sponsoren.

## § 3) Die Mitglieder

1. Aufnahmebedingungen:
  - a) Schriftlicher Antrag an den Vorstand.
  - b) Annahme des Antrags.
- 2 . Rechte und Pflichten:
  - a) Rechte: Regelmäßige Information über das Vereinsprogramm sowie Einsichtnahme in den Rechenschaftsbericht des Kassiers.
  - b) Pflichten: Beitragszahlung bis **3 Monate** nach Aufforderung.
- 3 . **Ehrenmitglieder**: Sie werden von einer **2/3-Mehrheit** des Vorstandes gewählt und haben **beratenden Sitz** in der Jahreshauptversammlung.

#### § 4) Die Turmrunde

1. Aufnahmebedingungen:

- a) **Eine eigene, künstlerisch-kreative oder eine regelmäßige, engagierte, den Verein unterstützende Tätigkeit.**
- b) **Antrag** und Vorstellung durch einen Angehörigen der Turmrunde oder des Vorstandes **bei der Jahreshauptversammlung.**
- c) Schriftliche Abstimmung.

2 . Aufgaben: Jährliche Abhaltung der Jahreshauptversammlung **bis** 31. 3. 3.

Die Jahreshauptversammlung:

- a) Einberufung: Der Vorstand gibt den Termin, den Ort und die Tagesordnung **bis 14 Tage** vor Abhaltung schriftlich bekannt; Ergänzungsanträge müssen dem Vorstand **bis 1 Woche** zuvor schriftlich übermittelt werden.

b) Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung.
2. **Beschlußfähigkeit: bei Hälfte-Anwesenheit; andernfalls 1/2 Stunde nach avisiertem Beginn obligatorisch.**
3. Eventuelle **Ergänzungen** zur Tagesordnung.
4. **Protokoll** der letzten Jahreshauptversammlung und **Tätigkeitsbericht des Vorstandes.**
5. Ergebnis der **Rechnungsprüfung**; Entlastung des Kassiers.
6. **Entlastung** des Vorstandes.
7. Nominierung eines Wahlleiters, **Wahl des neuen Vorstands**, Ernennung von einem oder zwei **nicht dem Vorstand angehörenden** Rechnungsprüfern.
8. **Beiträge** können als Aufnahmegebühr und / oder als laufender Mitgliedsbeitrag definiert und in ihrer Höhe geändert werden.
9. Etwaige **Neuaufnahmen** in die Turmrunde.
10. Allfälliges.

## §5) Der Vorstand

### 1. Zusammensetzung:

- a) Der **Präsident** und ein oder zwei **Vizepräsidenten**.
- b) Der **Schriftführer und** sein **Stellvertreter**.
- c) Der **Kassier** und sein **Stellvertreter**.
- d) Je nach Bedarf: die **Beiräte**.

### 2. Wahl:

- a) Sie gilt für die **Zeit zwischen zwei aufeinanderfolgenden** Jahreshauptversammlungen.
- b) **Präsident:** mittels schriftlicher, geheimer Wahl nach Vorschlag aus der Turmrunde; er hat das **Vorschlagsrecht** für
- c) den übrigen **Vorstand**; die Wahl des / der **Vizepräsidenten** erfolgt ebenfalls schriftlich und geheim.

### 3. Aufgaben:

- a) Gesamtvorstand: Eine erforderliche Anzahl von **Vorstandssitzungen** wird vom Präsidenten anberaumt, **bis 3 Tage** vor Abhaltung einberufen und bei **Hälfte-Anwesenheit beschlußfähig**; andern- bzw. notfalls bestimmt der Präsident die weitere Vorgangsweise.  
Bei Bedarf kann der Vorstand **Kooptationen** aus der Turmrunde vornehmen.
- b) Einzelne Vorstandsangehörige:
  - 1. Der Präsident vertritt den Verein nach außen.
  - 2. Der Schriftführer besorgt die Briefschaften und Schriftstücke.
  - 3. Dem Kassier obliegt die Verwaltung des Vereinsvermögens.
  - 4. Die Funktion der Beiräte wird bei deren Wahl festgelegt.

## § 6) Abstimmungen

1. Es entscheidet, sofern von den Statuten nicht anders vorgesehen, **einfache Stimmenmehrheit**.
- 3 . Bei **Stimmgleichheit** entscheidet der Präsident.
- 4 . Das **Stimmrecht** ist persönlich auszuüben und **nicht delegierbar**.
- 5 . Der **Abstimmungsmodus**, sofern in den Satzungen nicht anders fixiert, wird vom Präsidenten bestimmt. Auf Verlangen **selbst eines einzigen** Stimmberechtigten **muß** schriftlich (und geheim) abgestimmt werden.

## § 7) Streitfälle

- 1 . Auf Antrag eines Turmrunde- bzw. Vorstandsangehörigen tritt ein **Schiedsgericht** zusammen, dessen Entscheidungen für alle Beteiligten **vereinsintern bindend** sind. Es besteht aus je 2 Vertretern der gegnerischen Parteien und einem von ihnen gewählten Obmann, der **im Zweifel vom Vorstand** bestimmt wird.
- 2 . Das **Vereinsvermögen** verbleibt bei der Stamm-Vereinigung auch dann, wenn diese weniger Mitglieder zählt als eine sich lösende Gruppe.

## § 8) Statutenänderungen

- 1 . Anträge stehen **nur** Turmrunde- bzw. Vorstandsangehörigen zu.
- 2 . Beschluß: durch eine **2/3-Mehrheit** der **Jahreshauptversammlung**.

## § 9) Ausscheiden / Ausschuß

- 1 . Durch **Tod**.
- 2 . Durch schriftlich erklärten **Austritt** an den Vorstand.
- 3 . Handelt ein Mitglied wider die Ziele oder das Wohl des Vereins, so kann es durch den Vorstand **ausgeschlossen** werden.
- 4 . Bei **Nichterfüllung von § 4/1/a bzw. § 4/2** kann die Turmrundeangehörigkeit auf Vorstandsbeschluß aberkannt werden.

## **§10) Auflösung**

Der Verein existiert, solange **mindestens 3** Angehörige der Turmrunde bzw. des Vorstandes zu den Satzungen stehen. Erfolgt die Auflösung dennoch, so bestimmt eine **letzte Jahreshauptversammlung** einen **Treuhandausschuß** zur Verwaltung des Vereinsvermögens auf die **Dauer eines Jahres**. Wird während dieser Zeit eine neue Vereinigung mit den gleichen unter § 2/1 niedergelegten Zielen gegründet, so fällt dieser das Vermögen zu, sofern **mindestens 3** ihrer Gründungsmitglieder zuvor der Turmrunde und/oder dem Vorstand der nunmehr aufgelösten Vereinigung angehört haben.

Kommt keine solche Gründung zustande, so führt der Treuhandausschuß das Vereinsvermögen gemeinnützigen kulturellen Zwecken zu.

Neufassung der Statuten durch die Jahreshauptversammlung vom 25. 2. 1995 Für den

Turmbund:

Roland Jordan, Präsident